



Witten im Kranz der Hügel und Wälder

Geschichtliches:

Die Stadt Witten ist aus einer sächsischen Siedlung hervorgegangen, deren Vorhandensein Jahrhunderte vor Karl dem Großen nachgewiesen werden kann. Um 1200 taucht der Name „Wittene“ oder „Witthene“ auf. Der Ursprung der Stadt ist wohl der Hof Witten, auf dessen Hovesaat am Ruhrübergang das gleichnamige Kirchdorf entstand. Dieser Flußübergang mit seiner großen Bedeutung für die alten Handelsstraßen hob Witten aus anderen gleichartigen Siedlungen heraus.

Seit 1243 waren die Herren von Witten Dienstmannen (Lehen) der märkischen Grafen. Das Obereigentum des Reiches über das Gericht Witten ist seit 1416 bezeugt. Die Appellation des Gerichts ging an den Rat der Stadt Dortmund, der 1516 und 1533 bekundete, daß Witten ein alter Reichshof sei. Die Gerichtsherrschaft galt als eines der fünf Eigengerichte in der Grafschaft Mark. 1753 wurde Witten dem landrätlichen Kreis Hörde zugeweiht. In den Jahren 1807—1813 gehörte die Stadt als Munizipalität zum Ruhrdepartement (unter Napoleon). Seit 1825 hat Witten Stadtrechte dadurch, daß es zu den städtischen Deputiertenwahlen zugelassen wurde auf Grund der Provinzialständischen Verfassung vom 14. November 1825. Im Jahre 1899 wurde Witten als eigener Stadtkreis vom Kreis Bochum abgetrennt. Durch die Eingemeindungen der Ortsteile Heven (1921), Annen, Bommern, Rüdighausen, Stockum und Düren (1929) wuchs der Stadtkreis zu seiner heutigen Größe von 4640 ha.

An Wittens historische Vergangenheit erinnert noch heute die Bezeichnung „Kornmarkt“ für einen Platz im Stadtzentrum. Die verschiedenen Kornmärkte in Witten brachten dem Kirchdorf nämlich bereits zu Ende des Mittelalters lebhaften Handel und Verkehr. Im 18. Jahrhundert war Witten einer der bedeutendsten Kornmärkte Westfalens.

Stadtgebiet:

Witten liegt am nördlichen Abhang des Ardeygebirges in einer breiten Talmulde. Im Nordosten grenzt Witten an Dortmund, im Nordwesten an Bochumer Gebiet, im Süden an das Gebiet des Ennepe-Ruhr-Kreises. Hier, an der Grenze zum Ennepe-Ruhr-Kreis, liegen Wittens große Waldgebiete, in denen Hauptwanderstrecken ins Sauerland ihren Ausgangspunkt haben. Die mittlere Höhe liegt bei etwa 100 m über NN.